

Redebeitrag:

TOP 16 der Kreistagssitzung vom 10. Dezember 2008

Grundlage für die Rede des Fraktionsvorsitzenden der Fraktion DIE LINKE im Kreistag Schleswig-Flensburg, Manfred Küter, zum Antrag der Fraktion DIE LINKE, die Bibliotheken im Kreis weiterhin wie in der Vergangenheit zu unterstützen. Für die Kreistagsrede selbst gilt, wie immer, das gesprochene Wort.

Zuschuss für Bibliotheken 2009

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Fraktion DIE LINKE beantragt, im Haushalt 2009 die Mittel für die deutschen Büchereien und die dänische Bibliothek für das nächste Jahr entsprechend der Ansätze des Vorjahres auszuweisen. Damit soll die geplante, unzeitgemäße Kürzung beim Bibliothekszuschuss zurück genommen werden.

Es darf keine neuen Einschränkungen für junge und alte Bibliotheksbenutzer im Kreis geben.

Schon die Senkung des Büchereizuschusses im Jahr 2003 um 150.000 € und die dadurch bedingte Einsparung eines Bibliotheksbusses und die Verlängerung der Ausleihintervalle haben kreisweit zu einem erheblichen Rückgang der Entleihungen in den Bibliotheken geführt:

Im Jahr 2007 ist die Anzahl der Entleihungen pro Einwohner des Kreises noch einmal um 5,6 % auf 4,2 Medien pro Einwohner zurückgegangen.

Damit bildet der Kreis Schleswig-Flensburg nach Dithmarschen das Schlusslicht in Schleswig-Holstein.

Nun ist es aber nicht so, dass die Einwohner im Kreis Schleswig-Flensburg dummer sind oder weniger gerne lesen als die anderen Schleswig-Holsteiner. Sie haben nur einfach nicht die gleiche Chance zu lesen, wie die Bewohner anderer Kreise.

In Zeiten, in denen alle Welt von Zukunftsinvestitionen redet und in Deutschland Milliardenbeträge für riesige Unterstützungsprogramme für Spekulationsbanken und die die Zukunft verschlafende Autokonzerne aus Steuergeldern zur Verfügung gestellt werden, muss auch Geld vorhanden sein für Bibliotheken im Kreis.

Doch nicht mehr Geld, sondern weniger Geld soll Im Kreis Schleswig-Flensburg für Bildung ausgegeben werden.

Die beabsichtigte Kürzung ist eine Kürzung ohne aktuelle Notwendigkeit, ist eine Kürzung, die auf Antrag der CDU und mit allen Stimmen der SPD in der letzten Kulturausschusssitzung beschlossen wurde.

Der Zuschuss für die Unterhaltung deutscher Büchereien soll um 26.000 € gekürzt werden, der Zuschuss zur Dansk Centralbibliothek um weitere 2.900 Euro.

Wo bleibt da die soziale Politik, muss sich da doch die SPD fragen. Die Politik für Menschen bleibt auf der Strecke. Wissen Sie von der SPD denn nicht, welchen sozialen Wert gut bestückte, Bibliotheken mit benutzerfreundlichen Öffnungszeiten in einem Kreis wie Schleswig-Flensburg haben? Ist die Politik von CDU und SPD schon so abgehoben von den Menschen, dass die Bildung für Menschen den Sparmaßnahmen geopfert werden?

Eine erneute Kürzung des Zuschusses in der heutigen Zeit ist das vollkommen falsche Zeichen. Das sagt auch der fachliche Sachverstand der Verwaltung.

Auf der Sitzung des Kulturausschusses im September 2008 hatte der Vorsitzende des Büchereivereins, Dr. Lorenzen, bereits eindringlich auf die prekäre Situation des Büchereiwesens im Kreis hingewiesen und ausführlich begründet, warum eine kontinuierliche Steigerung des Etats bis 2013 auf etwa 350.000 Euro notwendig sei. Dem Urteil dieses Fachmannes sollte gefolgt werden.
Vielen Dank.

Nachtrag:

Dieser Antrag DER LINKEN wurde bei 42 Gegenstimmen von CDU, SPD und FDP, abgelehnt.
